

Agave von Heller aus Mexico eingesaudt, in Wien seine Verwandlung durchmachte.

5. J. Barrande. Silurische Brachiopoden aus Böhmen. Mit 9 Tafeln, die zweite Abtheilung dieser classischen Abhandlung.

6. A. v. Morlot. Geologie von Istrien. Von dieser trefflichen Abhandlung habe ich ebenfalls die Ehre im Auftrage des Verfassers ein Exemplar zu überreichen. Es enthält eine Karte in Farbendruck.

Um den Band schneller beenden zu können, wurde er in zwei Abtheilungen gedruckt. Die zweite Abtheilung enthält folgende drei Abhandlungen:

1. J. Riedl v. Leuenstern. Ueber das Mass der Körperwinkel.

2. F. Reissacher. Die Goldstreichen der Salzburger Centralalpen.

3. J. Arenstein. Ueber imaginäre Grössen.

Die Artikel sind wenige an der Zahl, aber zum Theil sehr umfassend, und wichtig in ihren verschiedenen Fächern.

Für den dritten Band sind bereits nicht weniger als zwölf lithographische Tafeln der Vollendung nahe.

Herr Bergrath Haidinger überreichte im Auftrage des Verfassers:

Erläuterungen zur geologisch bearbeiteten VIII. Section der General-Quartiermeisterstabs-Specialkarte von Steiermark und Illyrien. Von A. v. Morlot. Wien. In Commission bei Braumüller und Seidel. 1848.

Dieses Heft und die vorher überreichte Geologie von Istrien sind die Resultate der Sommer-Forschungen des unternehmenden Commissärs des geognostisch-montanistischen Vereins für Oesterreich und das Land ob der Enns, und der Redaction derselben im verflossenen Winter. Die „Erläuterungen“ schliessen sich in ihrem Systeme ganz an die im vorigen Jahre von Herrn v. Morlot trefflich zusammengestellten Erläuterungen zur geologischen Uebersichtskarte der nordöstlichen Alpen an. Die letztere Karte war gleichzeitig herausgegeben worden. Die VIII. Section, geologisch colorirt, ist noch nicht

erschienen. Herr Bergrath Haidinger zeigte sie in der heutigen Sitzung vor, und bemerkte dazu, da die Ereignisse des letzten Frühjahres so manche Unternehmung aufgehalten haben, so sei auch diese Herausgabe nicht ins Werk gesetzt worden. Er beabsichtige indessen gegenwärtig die nothwendigen Einleitungen dafür zu treffen. Wer für die Kosten am Ende einstehen würde, sei wohl noch nicht bestimmt, aber es ist ein Anfang von Arbeit, die wo immer sie gemacht wird, doch am Ende gewiss ist, Anerkennung und Theilnahme zu finden.

---

Herr Bergrath Haidinger überreichte ein Exemplar des Werkes:

Das Ganze der Verkohlung in stehenden Meilern, oder die sogenannte italienische Köhlerei, nach den dreissigjährigen practischen Erfahrungen und Betriebsresultaten zu Hieflau in Obersteiermark bearbeitet von Vinzenz Dietrich, Hütten- und Rechenverwalter daselbst. Mit 7 Steindrucktafeln. Gratz 1847. Kienreich, welches ihm der Verfasser zu diesem Zwecke übersendet hatte.

---